



"für frauen" e.V.

Frauenhaus Barnim
Postfach 20 11 19 • 16212 Eberswalde
Tel.: 03334 – 36 02 22 • Fax: 03334 – 38 44 55 • frauen@telta.de

Handout

Frauenberatungs- und Interventionsstelle in Gewaltsituationen und Frauenhaus Barnim

- der Verein „für frauen“ e.V. ist seit April 1992 Träger der Frauenberatungs- und Interventionsstelle in Gewaltsituationen und des Frauenhauses Barnim
 - insgesamt 14 Vereinsmitglieder
 - 2 Mitarbeiterinnen in Vollzeit angestellt
 - tägliche Bürozeiten und zusätzliche Rufbereitschaft danach (24/7)
 - Beratung für von Gewalt betroffene Frauen, nahen Bezugspersonen und öffentlichen Einrichtungen
- ! FH ist eine **anonyme** Schutzeinrichtung
! FH hat vermittelnde Position
! FH hat Übergangscharakter
! Zutritt für Männer (Polizei, SPFH, o.ä.) nur **nach Absprache**
! **FH macht keine Täterarbeit**

1. allgemeiner Aufbau und Angebote

- ❖ **Frauenhaus Barnim = internes Angebot** mit 15 Plätzen insgesamt für Frauen und Kinder
 - Aufnahme und Erstgespräch
 - Hilfe bei Antragstellung
 - Begleitung zu Behörden/ Ämtern, Ärzten, Rechtsanwälten, usw.
 - Unterstützung bei der alltäglichen Lebensführung
 - Perspektivplanung
 - Nachbetreuung nach Auszug
- ❖ **Beratungs- und Interventionsstelle in Gewaltsituationen = externes Angebot**
 - ambulante Beratung (telefonisch, ambulant und pro-aktiv)
 - ambulante Begleitung zu Behörden/ Ämtern, Rechtsanwälten, usw.
 - Krisenintervention
 - Gefahrenanalyse
 - Aufzeigen von weiteren Hilfemöglichkeiten
 - Nachbetreuung

"für frauen" e.V.

Frauenhaus Barnim

Postfach 20 11 19 • 16212 Eberswalde

Tel.: 03334 – 36 02 22 • Fax: 03334 – 38 44 55 • frauen@telta.de

2. Finanzierung

- Personalkostenzuschuss des Landes Brandenburg
- Zuschuss des Landkreises Barnim
- Zuwendungen der Kommunen des Landkreises
- Eigenanteil durch Mieteinnahmen der im Haus lebenden Frauen und Kinder
- sonstige Einnahmen, Spenden, Bußgeldzuwendungen
- jedes Jahr erfolgt eine neue Antragstellung beim Landkreis und den Kommunen (insgesamt 11 Anträge und im Laufe des Jahres 11 gesonderte Abrechnungen)

Die Höhe des Eigenanteils richtet sich nach der Belegung im Frauenhaus, da nur im internen Angebot Nutzungsentgelte für die Frauen und Kinder erhoben werden.

! **Das ambulante Beratungsangebot steht den in Anspruch nehmenden Frauen kostenfrei zur Verfügung.**

3. Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungsarbeit/ Kooperationen
- frauenpolitische Arbeit
- Verwaltungsarbeit

4. Frauenhausarbeit während der Corona-Pandemie

- im ersten Lockdown verzeichnete das FH weniger Anfragen für Aufnahmen im Haus und für ambulante Beratungen und Begleitungen; auch telefonische Beratungen wurden kaum von Hilfe suchenden Frauen wahrgenommen = **doppelter Lockdown**
- die vorhandenen Schutzwohnungen wurden einzeln vergeben, um die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes umzusetzen; dem FH Barnim standen keine Alternativunterkünfte in Quarantänefällen zur Verfügung
- nur so war es möglich, eine drohende Quarantäne bei erkrankten Frauen und Kindern einzuhalten
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) konnte nur in kleinem Rahmen über das FH finanziert werden, wir erhielten jedoch Sachspenden in Form von Masken, Handschuhen und Desinfektionsmittel
- im weiteren Verlauf der Pandemie finanzierte das MSGIV das Projekt „CoronaSchutz“ für die FSE im Land Brandenburg; so konnte das Inventar aufgestockt und um Schnelltests erweitert werden
- Frauen und Kinder wurden bei Neuaufnahme getestet sowie an 2 von einander unabhängigen Wochentagen; auch die MAinnen testeten sich regelmäßig